

FEODOR LYNEN-FORSCHUNGSSTIPENDIUM

Internationalisieren Sie Ihre Forschungsgruppe und werden Sie Gastgeber*in für Feodor Lynen-Forschungsstipendiat*innen aus Deutschland!



Überlegen Sie, eine*r der 25.000 Gastgeber*innen für das Feodor Lynen-Forschungsstipendium zu werden? Hier finden Sie alles, was Sie darüber wissen müssen.

Was ist das Lynen-Forschungsstipendium?

Das Feodor Lynen-Forschungsstipendium ermöglicht es Forschenden aus Deutschland in verschiedenen Phasen ihrer Karriere, ihre Forschung im Ausland in Zusammenarbeit mit Gastgebenden ihrer Wahl aus dem weltweiten Humboldt-Netzwerk durchzuführen.

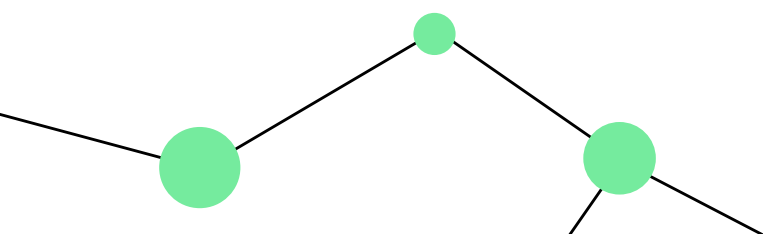
Postdocs können sich für ein 6- bis 24-monatiges Stipendium bewerben, erfahrene Forschende für ein 6- bis 18-monatiges Stipendium. Das Stipendium kann auf bis zu drei Aufenthalte im Laufe von drei Jahren aufgeteilt werden.

Bitte informieren Sie sich auf unserer [Website](#) oder in den Programminformationen zum [Feodor Lynen-Forschungsstipendium](#) über die genauen Anforderungen an die Bewerber*innen.

Warum sollte ich Gastgeber*in werden?

Haben Sie während Ihres Humboldt-Stipendiums in Deutschland von der Betreuung durch Ihre*n Gastgeber*in profitiert und möchten dies in ähnlicher Weise an die nächste Generation weitergeben? Gastgebende von Feodor Lynen-Forschungsstipendiat*innen haben die Möglichkeit, Nachwuchswissenschaftler*innen aus Deutschland zu begleiten und sie bei ihrem weiteren wissenschaftlichen Werdegang zu unterstützen.

Außerdem können Sie als Gastgeber*in Ihre Forschungsgruppe internationalisieren und exzellente Forscher*innen aus Deutschland betreuen. Darüber hinaus bietet Ihnen die Aufnahme eines*einer Stipendiat*in eine Gelegenheit, bestehende Kooperationen zu stärken und neue langfristige Forschungsverbindungen mit Deutschland aufzubauen.





Wer kann Gastgeber*in werden?

Sie können als Gastgeber*in fungieren, wenn Sie an einer Universität oder Forschungseinrichtung außerhalb Deutschlands tätig sind und einer der folgenden Personengruppen angehören:

- Sie sind ein*e von der Humboldt-Stiftung geförderte*r Wissenschaftler*in.
- Sie waren bereits Gastgeber*in von durch die Humboldt-Stiftung geförderten Wissenschaftler*innen.
- Sie sind derzeitiges oder ehemaliges Mitglied der wissenschaftlichen Auswahlgremien der Humboldt-Stiftung.
- Sie haben an einem von der Humboldt-Stiftung organisierten Frontiers of Research-Symposium teilgenommen.
- Sie sind mit einem ausgewählten Wissenschaftspreis ausgezeichnet worden.

Wenn Sie als Gastgeber*in infrage kommen und der Veröffentlichung Ihrer Daten zugestimmt haben, können potenzielle Bewerber*innen Sie in der [Lynen-Gastgebersuche](#) finden. Ihre in der Suche angezeigten persönlichen Daten können Sie jederzeit unter „[Mein Humboldt](#)“, dem geschützten Bereich unserer Website, aktualisieren.

Wer finanziert das Stipendium?

Das Programm wird in erster Linie vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt finanziert. Die Humboldt-Stiftung strebt zudem an, dass sich die Gastinstitutionen an der Finanzierung des Stipendiums beteiligen. Die Höhe dieses Beitrags beträgt etwa ein Drittel des gesamten Stipendienbetrags. Für Gastgeber*innen aus bestimmten Ländern (siehe [Länderliste](#)) ist ein Eigenbeitrag nicht erforderlich.

Bei nachvollziehbaren Finanzierungsschwierigkeiten ist die Humboldt-Stiftung darüber hinaus bereit, individuelle Lösungen zu finden.

Wie läuft das Auswahlverfahren ab?

BEWERBUNG

Forschungsvorhaben

Bewerber*in erarbeitet eigenständig Entwurf und stimmt diesen mit Gastgeber*in ab

Vorbereitung Antrag

Bewerber*in übermittelt Gastgeber*in Darstellung des Forschungsvorhabens, Lebenslauf, Schlüsselpublikationen sowie Namen der Referenzgutachter*innen

Stellungnahme Gastgeber*in

Gastgeber*in fasst Stellungnahme zu Qualifikationen des*der Bewerber*in sowie zu vorgeschlagenem Forschungsvorhaben

Einreichung Begleitunterlagen

Gastgeber*in lädt Stellungnahme zusammen mit unterzeichneter Bestätigung über Forschungspatzzusage auf Portal hoch

Einreichung Antrag

Bewerber*in reicht vollständigen Antrag ein

PRÜFUNG

(4–6 Wochen)

Prüfung auf formale Zulässigkeit

Stiftung prüft Zulässigkeit des Antrags
→ falls nicht zulässig: formelle Ablehnung an Bewerber*in und Gastgeber*in

Prüfung auf Vollständigkeit

Stiftung prüft Vollständigkeit des Antrags
→ informiert Bewerber*in und Gastgeber*in über Auswahltermin
→ weist auf fehlende Unterlagen im Antrag hin



BEGUTACHTUNG

(ca. 4–7 Monate)

Unabhängige Fachgutachten

Stiftung fordert in der Regel zwei Fachgutachten an, unter Berücksichtigung möglicher Befangenheitskonflikte

Versand der begutachteten Anträge

an Fachvertreter*innen im Ausschuss

Auswahlsitzung

(3-mal jährlich)

→ Auswahlsergebnisse an Bewerber*in und Gastgeber*in (1–3 Arbeitstage nach Sitzung)

AUSWAHL

(Feb., Juni, Okt.)

Bewilligung des Antrags

→ Versand der Verleihungsunterlagen
(ca. 4 Wochen nach der Sitzung)

oder

Ablehnung des Antrags

→ auf Anforderung: Informationen zu Ablehnungsfaktoren an Bewerber*in und Gastgeber*in (ca. 5 Wochen nach Sitzung)

STIPENDIENBEGINN

(Startdatum: in der Regel wie im Antrag angegeben; frühestens zwei Monate nach Auswahlsitzung; unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verschiebung um bis zu 12 Monate möglich)

Sind Sie daran interessiert, Gastgeber*in zu werden?

Wenn ja, empfehlen wir Ihnen, Ihre Kooperationspartnern in Deutschland zu kontaktieren und sich als potenzielle*r Gastgeber*in für einen Postdoc oder eine*n erfahrene*n Forscher*in aus Deutschland anzubieten.

Wie können Sie Vielfalt und Chancengleichheit fördern?

Die Alexander von Humboldt-Stiftung setzt sich für Chancengleichheit in der Forschung ein und dafür, dass sich herausragende wissenschaftliche Talente unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihren persönlichen Lebensumständen entfalten können. Dennoch sind Frauen in vielen Fachbereichen und in höheren Karrierestufen nach wie vor unterrepräsentiert.

Als Mitglied des Humboldt-Netzwerks können Sie dazu beitragen, den Pool an exzellenten Kandidat*innen zu erweitern. Wir möchten Sie ermutigen, bei der Weitergabe von Informationen über das Programm, bei der Identifizierung potenzieller Bewerber*innen sowie bei der Empfehlung potenzieller Gastgeber*innen und Kooperationspartner besonders auf hochqualifizierte weibliche Forscherinnen und andere unterrepräsentierte Gruppen zu achten. Damit tragen Sie zu einer vielfältigeren und inklusiveren internationalen Forschungsgemeinschaft bei und helfen mit, dass wissenschaftliche Exzellenz in all ihren Formen anerkannt wird.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte hier an uns:

Alexander von Humboldt-Stiftung:

info@avh.de

Weitere Informationen finden Sie hier:



[www.humboldt-foundation.de/
lynen-gastgeber](http://www.humboldt-foundation.de/lynen-gastgeber)